

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **275 (1996)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

biläumshauptversammlung in Rehetobel mit einem Referat von Bundesrat Arnold Koller. – Eine Reihe von Firmen und Dienstleistungsbetrieben feierte im Berichtsjahr ebenfalls einen runden Geburtstag; erwähnt seien jene beiden mit dem höchsten Alter: Die Ersparniskasse Speicher wurde 175 Jahre alt und ist somit die älteste Ausserrhoder Bank. Die Druckerei Schläpfer & Co. AG, Herausgeberin der Appenzeller Zeitung, feierte ihr 150-Jahr-Jubiläum. Genau am 2. April 1844 wandte sich das «Herisauer Wochenblatt» erstmals an die hiesigen Leserinnen und Leser. Hinter dem ehrgeizigen Projekt stand der knapp 22jährige Buchdrucker Johann Michael Schläpfer. Seit 1970 liegt die Geschäftsleitung in den Händen von Peter Schläpfer, der somit die fünfte Generation des bekannten Herisauer Buchdrucker-Geschlechts vertritt. Das Familienunternehmen beteiligte sich übrigens im Laufe des Berichtsjahrs an der in finanzielle Schierigkeiten geratenen Buchdruckerei Wattwil.

Die Ausserrhoder Landsgemeinde: Verfassung im Brennpunkt

Auf das Hauptereignis der Landsgemeinde in Hundwil hat der Chronist bereits hingewiesen. Die Ausserrhoder und Ausserrhoderinnen stimmten der neuen Verfassung nach einmaligem Mehren jedoch deutlich zu. Damit wird der Ständerat in Zukunft an der Landsgemeinde gewählt. Abgelehnt wurde das Gesetz über Erwerbsersatzleistungen für finanzschwache Eltern.

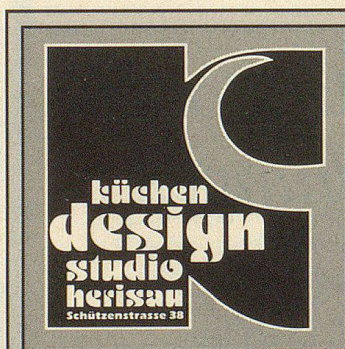
Das neue kantonale Grundgesetz wurde vom «Aktionskomitee für eine demokratische Kantonsverfassung» bekämpft. Es wollte die Möglichkeit einer Urnenabstimmung über Initiativen in der Verfassung verankert haben. Umstritten war auch die Wahl des Ständerates durch die Landsgemeinde. Neu in der Verfassung sind unter anderem eine Präambel, die Anrufung Gottes, der Grundrechte-Katalog, die Erhöhung der Unterschriftenzahl für Initiativen von heute 63 auf 300, die feste Sitzzahl des Kantonsrates von 65, die Festschreibung des Kollegialitäts-

prinzips für die Regierung und die Wahl des Ständerates an der Landsgemeinde. Die Gemeinden werden zur Einführung des Ausländerstimmrechtes ermächtigt.

Das «Aktionskomitee für eine demokratische Kantonsverfassung» bekämpfte die neue Verfassung und forderte die Verankerung der Möglichkeit von Urnenabstimmungen. Die Verfassungskommission hatte der Forderung nach einer Konkurrenz zwischen Landsgemeinde und Urnenabstimmung eine deutliche Absage erteilt und war nicht auf entsprechende Anträge in der Volksdiskussion eingegangen.

Abgelehnt hat die Ausserrhoder Landsgemeinde das Gesetz über Erwerbsersatzleistungen für finanzschwache Eltern. Bereits der Kantonsrat hatte das umstrittene Gesetz mit nur 31 zu 23 Stimmen gutgeheissen. Die Ausserrhoder und Ausserrhoderinnen lehnten es nach dreimaligem Mehren ab.

Keine hohen Wellen warfen dieses Jahr die Wahlen. Die Re-



EINLADUNG • Besuchen Sie uns jetzt in unserer neu und modern gestalteten Ausstellung • Wir erwarten Sie auch gerne ausserhalb der normalen Geschäftszeiten • Vereinbaren Sie mit uns einen Termin.



KÜCHEN-DESIGN-STUDIO HERISAU · TEL. 071 · 51 18 28 · FAX 071 · 51 61 32 · CH-9100 HERISAU · SCHÜTZENSTRASSE 38

gierungsmitglieder Hans Höhener, Hanswalter Schmid, Werner Niederer, Ernst Graf, Ueli Widmer, Marianne Kleiner-Schläpfer und Alice Scherrer-Baumann wurden alle wiedergewählt. Als Landammann wurde Hans Höhener für ein weiteres Jahr bestätigt. Ebenso wiedergewählt wurden die Mitglieder des Obergerichts und des Verwaltungsgerichts.

Mit der Annahme des Finanzhaushaltsgesetzes durch die Landsgemeinde wird Appenzell Ausserrhoden verpflichtet, mittelfristig ausgeglichene Rechnungen im Kanton und in den Kommunen zu erstellen. Zudem besteht die Möglichkeit, Globalbudgets zu erstellen. Das ebenfalls angenommene revidierte Assekuranzgesetz hält am Monopol der kantonalen Assekuranz fest. Mit dem neuen Feuerschutzgesetz wird die Feuerwehrpflicht der Frauen geregelt.

Die Landsgemeinde stimmte ferner der Staatsrechnung 1994, der Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Raumplanungsgesetz und der Neuordnung

der unentgeltlichen Rechtspflege in Zivil- und Strafverfahren zu. Schliesslich wurde eine Änderung im kantonalen Strafrecht gutgeheissen, welche die Verjährungsfristen betrifft.

Innerrhoden reduziert Zahl der Regierungsmitglieder

Die Innerrhoder Standeskommission wird von neun auf sieben Mitglieder verkleinert. Die Innerrhoder Landsgemeinde stimmte der Reduktion der Zahl der Mitglieder der Regierung zu.

Trotz des Landsgemeinde-Entscheidunges müssen nun aber nicht zwei Standeskommissionsmitglieder zurücktreten. Die Verkleinerung der Regierung tritt erst in Kraft, wenn zwei Mitglieder zurücktreten. Auch künftig werden die Mitglieder der Standeskommission direkt in ihr Amt gewählt. Die Landsgemeinde entschied knapp zugunsten der Direktwahl ins Departement.

Die Innerrhoderinnen und Innerrhoder hiessen ausserdem die Abschaffung des Inneren

Landes gut. Rosemarie Moser-Sutter vom Frauenforum beantragte die Ablehnung der Abschaffung. Ihr Vorstoss wurde allerdings deutlich verworfen. Das Innere Land ist eine Spezialgemeinde mit den Aufgaben Armen-, Spital- und Gesundheitswesen sowie Gewässerschutz. Die öffentlich-rechtliche Körperschaft umfasst Appenzell Innerrhoden ohne den Bezirk Oberegg. Die Institutionen des Inneren Landes werden aufgehoben; ihre Aufgaben werden zwischen Kanton und Bezirken aufgeteilt. Gutgeheissen wurde auch die Möglichkeit der Einführung der vierjährigen Amtsdauer der Bezirksorgane.

Als Ständerat bestätigte die Landsgemeinde einstimmig den 45jährigen Carlo Schmid für die Amtsperiode 1995 bis 1999. Er wurde auch als stillstehender Landammann wiedergewählt. Für ein weiteres Jahr wurde Arthur Loepfe als regierender Landammann gewählt. Die übrigen sieben Regierungsmitglieder wurden ebenso bestätigt wie die zwölf Mitglieder des Kantonsge-

H. Antenen AG

Malerei
Tapeten
Plastik

Bad 567
9104 Waldstatt
Tel. 071/52 52 02

